Teil 5 Arbeitszeit: 10 Minuten

Lesen Hören Schreiben Sprechen

Lies die Aufgaben 27 bis 30 und den Text dazu.
Wähle bei jeder Aufgabe die richtige Lösung a, b oder c.

Beim Lösen müsst ihr 2 Sachen erledigen:

1. *Zutreffende Absätze zu den Items mit 27-20 versehen. Nicht zutreffende Absätze lasst ihr bitte frei!*
2. *Entscheidet dann bei den Items für a), b) oder c)!*

Du hast einen Hund und liest dir Tipps zur richtigen Hundeerziehung durch.

27 **Wenn du dich drei Wochen an diese Regeln hältst, dann ...**	a	klappt alles zwischen dir und deinem Hund.
	b	wird dein Hund perfekt.
	c	bist du der perfekte Hundehalter.
28 **Wenn du Besuch bekommst, ...**	a	erlaube deinem Hund nicht, aufzustehen und herumzuspringen.
	b	tritt deinen Hund, damit er den Besucher nicht stört.
	c	setz dich neben deinen Hund.
29 **Hundekuchen sollte man dem Hund nur geben, wenn ...**	a	er einen Salto rückwärts macht.
	b	er mindestens „Sitz!", „Platz!" oder „Bleib!" macht.
	c	man kein Futter hat.
30 **Engen Kontakt zu deinem Hund ...**	a	solltest du immer dann haben, wenn du Zeit hast.
	b	solltest du haben, immer wenn er lieb ist.
	c	solltest du mindestens einmal am Tag haben.

Tipps zur Hundeerziehung

Ignorieren
Wenn dein Hund zu dir kommt, um sich streicheln zu lassen, seinen Kopf in deinen Schoß oder seine Pfote auf dein Knie legt, ignoriere ihn. Du kannst ihn jederzeit zu dir rufen, um ihn zu streicheln, aber reagier nicht, wenn er dich dazu auffordert!

Grenzen setzen
Wenn du Besuch erwartest, leg deinem Hund eine dünne Leine um den Hals. Wenn es klingelt, lass ihn neben dir „Sitz!" machen und tritt auf seine Leine, sodass er zwar bequem neben dir sitzen, aber nicht aufstehen und herumspringen kann.

Hundekuchen – wann?
Gib deinem Hund kein Futter und auch keinen Hundekuchen, ohne dass er etwas dafür tut: Es muss kein Salto rückwärts sein, aber wenigstens „Sitz!", „Platz!", „Bleib!", irgendetwas in der Art.



Konsequent bleiben
Bau in Spaziergänge ein Zehn-Minuten-Erziehungsprogramm ein, geh mit ihm bei Fuß, leg ihn ab, geh in großen Kreisen um ihn herum, lass ihn mindestens vier Minuten liegen. Lass ihn „Sitz!" machen, bevor du einen Ball wirfst (und erst mit „Los!" aufstehen), lass ihn auf der Wiese, an Ampeln und jedem Bordstein „Platz!" machen.

Liebe zeigen
Nimm dir wenigstens einmal am Tag etwa fünf bis zehn Minuten Zeit, in denen du deinem Hund deine Liebe zeigst und ihn ausgiebig streichelst. Ruf ihn dazu zu dir, streichle seinen Bauch, massiere seine Ohren und unterhalte dich mit ihm. Das ist gut für beide.

Drei Wochen durchhalten
Wenn du diesem Plan drei Wochen lang folgst, müsste deine Beziehung zu deinem Hund perfekt sein.

LIVEWORKSHEETS